

Ein ereignisreicher Schullandheimsaufenthalt liegt hinter der vierten Klasse.

Bei traumhaftem Wanderwetter konnten die Tage hauptsächlich draußen genossen werden.

Große Vorfreude und Aufregung waren schon bei der Abfahrt spürbar.

Nach der Ankunft auf der Hütte sorgten der Zimmerbezug und das Beziehen der Betten für ein quirliges, aber von gegenseitiger Unterstützung geprägtes Miteinander.

Das erste hervorragende Mittagessen und die Erkundung des Geländes um die Hütte herum ließen die Kinder richtig ankommen.

Die Nachmittagstour zum Lanzenbach beinhaltete das Balancieren auf einem Stahlseil über dem Wasser, eine Rutschpartie auf einem steilen Waldabhang, die Erkundung des Baches, Kochspiele mit Naturmaterial und das Suchen von zu bemalenden Steinen.

Zimmersäuberung, Kässpätzen, Spieleabend und Nachtwanderung mit Lichterspielen schlossen den spannenden ersten Tag ab.

Die obligatorischen Heimwehattacken wurden mit Unterstützung durch die beiden Lehrer von den betroffenen Kindern sehr tapfer und erfolgreich abgewehrt.

Der zweite Tag war zunächst geprägt von der 12 km langen Tageswanderung über den Alperlebnispfad.

Die kleinen Wanderprofis waren ausdauernd, freuten sich über die Abwechslung bei den Stationen und kamen abends müde, aber stolz und glücklich wieder bei der Hütte an.

Nach kurzer Erholungsphase und dem Abendessen waren die Kinder aber schon wieder im Actionmodus. Das Zimmer musste noch einmal auf Vordermann gebracht werden und die Einlagen für den bunten Abend mussten geprobt werden.

Die Abschlussparty war tatsächlich ein Höhepunkt. Die verschiedensten Auftritte und die abschließende Disko zeigten das tolle Engagement der Kinder.

Der Freitag begann nach dem Ausräumen der Zimmer mit einer abwechslungsreichen Tour zu einem riesigen hohlen Ahornbaum und über Stock und Stein zurück zur Hütte. Eine riesige Menge an Spagetti wurde zu Mittag noch einmal verschlungen, bevor der letzte Abstieg zum Parkplatz den beeindruckenden Ausflug beendete.

Frau Wall und Herr Bergmann sind sehr stolz auf die Kinder der vierten Klasse.

Alle hielten sich wie selbstverständlich an alle Regeln (bis auf kleine, aber witzige Kindertricks). Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Tagestour am Donnerstag. Da Herr Bergmann krank im Bett bleiben musste, waren die Kinder allein mit Frau Wall unterwegs. Dabei verhielten sie sich auch diesen ganzen Tag über

vorbildlich. Nachts war immer Ruhe. Es gab nie Streit. Alle halfen sich gegenseitig. Alle wanderten tapfer. Einfach nur traumhaft!!!!

Vielen Dank an dieser Stelle an die Eltern, für die große Bereitschaft, den Fahrdienst zu übernehmen!!

